

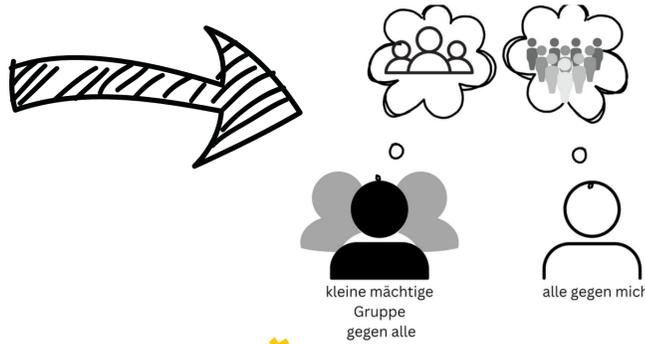
Warum glauben Menschen Verschwörungstheorien?

Psychologische Ursachen



Das sind Cem und Lena. Beide gehen in die zehnte Klasse und sind viel in den Sozialen Medien unterwegs. Während der Coronapandemie ist ihnen immer häufiger der Begriff **Verschwörungstheorie** begegnet. Im Unterricht schauen sie sich nun dieses Thema genauer an. Über einen Beitrag der Tagesschau haben sie erfahren, dass etwa zwischen 25 % und 33 % der Deutschen empfänglich für Verschwörungstheorien sind. Überzeugte Verschwörungstheoretiker*innen machen etwa 10 % der Bevölkerung aus. Beide fragen sich „**Wieso glauben Menschen eigentlich an Verschwörungstheorien?**“ und recherchieren dazu.

Eine Person, die an Verschwörungstheorien glaubt, ist davon überzeugt, dass eine kleine mächtige Gruppe von Personen sich gegen alle anderen Menschen oder zum Beispiel das Volk verschworen hat. Eine paranoide Person hingegen glaubt, alle hätten sich gleichermaßen gegen sie allein verschworen. Die Person, die an Verschwörungstheorien glaubt, ist nicht alleine damit, sie gehört zu einer kleinen Gruppe, die ähnliche Überzeugungen teilt.



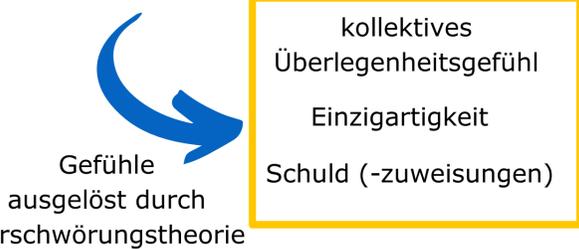
Warum glauben wir an Verschwörungstheorien? Welche **psychologischen Faktoren** spielen eine Rolle?

GEFÜHLE!

Drucksituation (z. B. Krise)



Kompensation durch Verschwörungstheorien



Verschwörungsmentalität

Verschwörungsmentalität als eine Art Charakterzug

1. Je ausgeprägter die Mentalität, desto höher die Wahrscheinlichkeit an Verschwörungstheorien zu glauben.
2. Eine gefestigte Persönlichkeit und ein reflektierter Umgang mit sich und der Umwelt sorgt für eine schwache Verschwörungsmentalität.
3. Verschwörungsmentalität liegt bei Menschen in verschiedenen Ausprägungen vor. Sie wird durch drei Motive beeinflusst:



Mit dem QR-Code kannst du ein Arbeitsblatt mit weiterführenden Aufgaben aufrufen:



Lena und Cem finden heraus, dass Gefühle und der Umgang mit diesen einen großen Einfluss darauf haben, ob wir an Verschwörungstheorien glauben oder nicht. Auf Drucksituationen folgt zumeist das Gefühl eines Kontrollverlustes und der Machtlosigkeit. Bei einer starken Verschwörungsmentalität werden diese Gefühle dann mit einer Verschwörungstheorie kompensiert.

Durch den Glauben an Verschwörungstheorien kann es darüber hinaus zu Gefühlen wie Einzigartigkeit, Schuld (-zuweisung) und einer kollektiven Überlegenheit kommen.

Menschen versuchen so, sich die Welt zu erklären, sich selbst und ihre Identität zu behaupten und in einer Gruppe mit anderen die Drucksituation wieder unter Kontrolle zu bringen.

